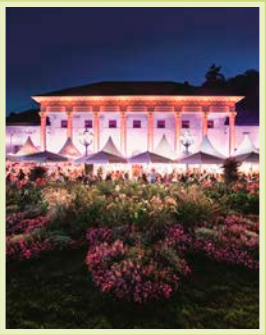
La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL



Das Stadtteil-Magazin der Cité – 20. Jahrgang, Nr. 59 – Frühjahr 2020 – Auflage: 20.000 Exemplare

70 Jahre Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG

Aus der Not heraus geboren – Bezahlbarer Wohnraum für Baden-Baden

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren viele Städte in Deutschland zerstört, Millionen von Wohnungen fehlten. In Baden-Baden verschärfte sich die Wohnungsnot durch Requirierungen und Einquartierungen der französischen Streitkräfte, die in Baden-Baden ihr Hauptquartier hatten.

Als Reaktion der Wohnungsnot der Nachkriegsjahre gründete 1948 die Erzdiözese Freiburg auf Initiative des damaligen Erzbischofs Conrad Gröber das Siedlungswerk Freiburg. Bereits zwei Jahre später hatten sich unter dem Dach des Siedlungswerks 28 selbstständige und gemeinnützige Baugenossenschaften gegründet. In Baden-Baden geschah dies zum 31. Januar 1950. Hier hatten sich 14 engagierte Bürger unter der Leitung des damaligen Stadtpfarrers und Dekans Höfler gefunden – die Baugenossenschaft Neue Heimat Baden-Baden, die später in Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG umbenannt wurde, war geboren.

Kurz nach der Gründung zählte die Baugenossenschaft bereits 101 Mitglieder; der Bau der ersten Siedlungen in der Kurstadt konnte schon im September des Gründungsjahres begonnen werden, und bis zum Ende der 1950er-Jahre wurden trotz der damals

Unterstützung für viele Familien

herrschenden angespannten wirtschaftlichen Lage über 160 Wohnungen fertiggestellt.

Die 1960er-Jahre waren davon geprägt, genossenschaftseigene Mietwohnungen zu bauen. Neben zahlreichen Projekten, mit denen viele Familien darin unterstützt wurden, Wohneigentum zu erwerben, entstanden über 200 weitere eigene Wohnungen, mit denen hochwertiger Wohnraum zu bezahlbaren Mieten ermöglicht wurden.

Spatenstich für das Gemeinschaftsprojekt der Familienheim und der GSE in der Cité. *Foto: Sö*

Das darauffolgende Jahrzehnt war davon geprägt, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser zu bauen.

Durch den wachsenden Wohlstand in den 1970er- und 1980er-Jahren stieg die Nachfrage nach Wohneigentum stetig an. So verlagerte die Baugenossenschaft in diesen beiden Jahrzehnten einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf den Bau von Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern.

Doch bereits in den 90er-Jahren wurde die Situation auf dem Wohnungsmarkt auch durch den Zuzug vieler Spätaussiedler wieder so prekär, dass die Familienheim ihr Hauptaugenmerk erneut auf den Bau von Mietwohnungen legte.

Und ein eigener Umzug stand an: Die ursprünglichen Geschäftsräume in der Balzenbergstraße wurden zu klein und daher in ein neu errichtetes Gebäude in der Rheinstraße 81 verlegt.

Der Abzug der französischen Streitkräfte aus der Cité eröffnete der Baugenossenschaft, die auch an der Entwicklungsgesellschaft Cité mbH beteiligt ist, neue Möglichkeiten, weiteren Wohnraum zu schaffen. Mit Sanierungen, Zukäufen und weiteren Projekten in

Neue Möglichkeiten in der Cité

Cité-Wohngebieten kommt die Familienheim Baden-Baden eG heute auf 216 Wohneinheiten im Gebiet der Normandie zwischen der Breisgau- und Schwarzwaldstraße. Für ein Neubauprojekt in der Bauernfeldstraße erarbeitete die Baugenossenschaft Familienheim ein interessantes Finanzierungsmodell gemeinsam mit der Erzdiözese Freiburg. Hier entstanden elf attraktive Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 872 m². Das dreigeschossige Mehrfamilienhaus wurde in Massivbauweise erstellt und ergänzt den eigenen Wohnungsbestand. Zielgruppe dieses Förderprogramms „Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen in Baden" sind Familien mit Kindern, Alleinerziehende und ältere Bewohner ab 65 Jahren, deren Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt. Mit dem Projekt soll ein Akzent gegen steigende Immobilienpreise und Mieten gesetzt werden.

Spatenstich für den Neubau weiterer Mietwohnungen war im März in der Ufgaustraße. Hier entstehen in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Baden-Baden mbH zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils 14 Wohnungen. Im Steinbacher Mirabellenweg beginnt der Bau weiterer Wohnungen im Herbst dieses Jahres.

Um dem Problem fehlender Baugrundstücke und hoher Baunebenkosten entgegenzuwirken, ist die Baugenossenschaft Familienheim mittlerweile auch dazu übergegangen, bestehende Immobilien anzukaufen. Auf diese Weise gingen fünf unter Denkmalschutz stehende Mehrfamilienhäuser mit 32 liebevoll sanierten Altbauwohnungen in der Balzenbergstraße in das Eigentum der Baugenossenschaft über.

Bei allen Baumaßnahmen, die die Familienheim Baden-Baden durchführt, arbeitet sie nach Möglichkeit ausschließlich mit Handwerksbetrieben aus der Kurstadt oder der näheren Umgebung und stärkt somit auch die Wirtschaft und Kaufkraft der Stadt.

Von den mehr als 1.000 Wohnungen, die die Baugenossenschaft im gesamten Stadtgebiet Baden-Badens bis heute errichtet hat, befinden sich derzeit rund 500 Mietwohnungen im eigenen Bestand und werden von den Mitgliedern bewohnt. Eine Mitgliedschaft ist verpflichtend, spätestens bei Zustandekommen eines Mietvertrages. Die Höhe der Genossenschaftsanteile ist abhängig von der Größe der zu mietenden Wohnung und variiert zwischen sieben und elf Anteilen zu je 250 Euro pro Anteil. *Andrea Söhner*

Interview mit dem geschäftsführenden Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG Stefan Kirn

Wunsch nach stärkerer Berücksichtigung

Foto: privat

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG sprach La Cité mit dem geschäftsführenden Vorstand Stefan Kirn.

Eines der ersten Bauprojekte war die Siedlung im Eichelgarten in der Nähe des Verfassungsplatzes. Wieviel Wohnraum ist damals dort entstanden, und wie groß ist der aktuelle Bestand an Wohneinheiten, die die Baugenossenschaft seit 1950 in Baden-Baden errichtet hat?

Stefan Kirn: Nachdem die Genossenschaft das Gelände im Eichelgarten von der Stadt erwerben konnte, wurde bereits 1950 mit dem Bau der Siedlung begonnen. Insgesamt entstand eine Anlage von 57 Reihen- und Doppelhäusern mit 117 Wohnungen.

Die Gesamtbauleistung der Genossenschaft seit 1950 sind 1.069 Wohneinheiten in 350 Häusern und acht gewerbliche Einheiten. Ferner wurde der Bau von 60 Heimplätzen für einen gemeinnützigen Träger technisch betreut.

Wie hat sich die Aufgabenstellung seit der Gründung verändert?

Stefan Kirn: Erinnern wir uns – in der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre wohnten mehr französische als deutsche Staatsbürger in unserer Stadt. Für die stationierten Armeestreitkräfte gab es bei Weitem nicht ausreichend Kasernen und Wohnraum. Die Folge: Hotels, Häuser und Wohnungen wurden beschlagnahmt.

Die Not der Nachkriegsjahre, die durch gravierende Unterversorgung mit Wohnraum gezeichnet war, sollte durch die Gründung der Familienheim Baden-Baden eG gelindert werden. Wohnungsknappheit ist heute noch genauso aktuell wie zur Zeit der Gründung unserer Baugenossen-

Fortsetzung auf Seite 2

Bauernfeldstraße 10

Straßburger Straße 1 - 3

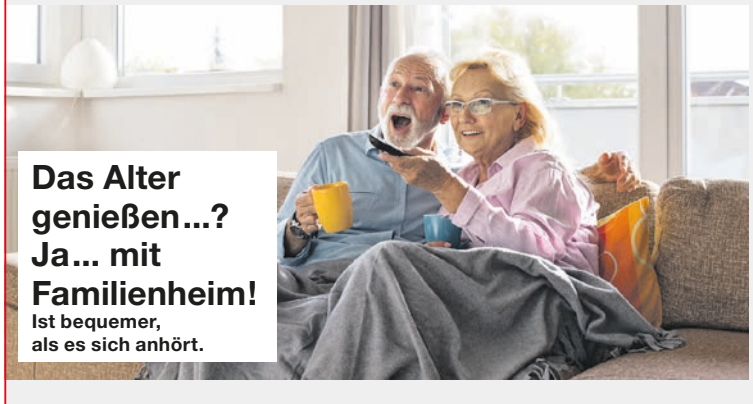
Fotos: BG Familienheim

Fortsetzung des Interviews von Seite 1: Wunsch nach stärkerer Berücksichtigung bei kommunaler Grundstücksvergabe

Weitere Mietwohngebäude in der Cité geplant

schaft. Vor allem im Bereich des bezahlbaren und finanzierbaren Wohnungsbaus ist der Wohnungsmarkt in Baden-Baden angespannt.
Seit der Gründung vor über 70 Jahren ist unsere Geschäftspolitik auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgerichtet. Wir wollen die Wohn- und Lebensqualität der Menschen verbessern und dauerhaft sichern.
Neben der Erstellung von bezahlbaren Wohnungen steht die Baugenossenschaft gleichzeitig aber in den nächsten Jahren vor vielfältigen Aufgaben: Neubau, energetische Modernisierung, Klimaschutz, altersgerechter Umbau, Instandsetzung und auch die Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung wollen umgesetzt werden.
All diese Aufgaben gilt es zu bewältigen, ohne die Mieter zu überfordern. Auch bei konsequenter Anpassung an den derzeitigen Strukturwandel fallen Werte wie sicheres und gutes Wohnen, familiengerechte Wohnungen und Eigenheime nicht einseitigem Ertragsstreben zum Opfer.

Seit über 70 Jahren garantieren wir sorgenfreies und bezahlbares Wohnen.



Mein neues Zuhause.

- Gutes, sicheres und sozial verantwortbares Wohnen
- Attraktiver, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum
- Vielfältiger Wohnraum für jedes Lebensalter
- Einziehen und einfach wohnen
- Bezahlbare Mieten
- Platz für alle, Freiräume für jeden
- Wohnung finden ohne Provision

Hier fühlen wir uns wohl!

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM BADEN-BADEN eG
Rheinstraße 81 ▪ 76532 Baden-Baden ▪ Tel. 07221 5070-0 ▪ info@fh-bad.de
www.fh-bad.de

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM BADEN-BADEN eG

Die Baugenossenschaft verfügt über 216 Wohneinheiten allein in der Cité. In der Ufgaustraße entstehen derzeit weitere zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 Wohneinheiten. Gibt es schon einen Fertigstellungstermin, und sind bereits alle Wohnungen vermietet?
Stefan Kirn: Als Bauherr errichten wir derzeit in der Ufgaustraße bzw. der Straßburger Straße insgesamt 28 Mietwohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Eines der Wohngebäude wird nach Fertigstellung in den Bestand der GSE übergehen. Das andere verbleibt in unserem Eigentum.
Einen genauen Fertigstellungstermin gibt es noch nicht. Derzeit gehen wir vom 3. Quartal 2021 aus. Die Vergabe der Wohnungen wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 erfolgen. Mietinteressenten können sich bereits jetzt vormerken lassen.

Sind weitere Projekte in der Cité geplant?
Stefan Kirn: Wir haben mit den Planungen eines weiteren Mietwohngebäudes in der Cité begonnen.

Baugrundstücke werden immer knapper, die Baukosten steigen immer mehr. Wie reagiert die Baugenossenschaft Familienheim auf diese Entwicklung?
Stefan Kirn: Eine Entspannung der Nachfragesituation und damit eine Entspannung der Preissituation wird es – wenn überhaupt – in Baden-Baden erst in einigen Jahren geben.
Unseres Erachtens sollten sich Kommunen und Länder der Daueraufgabe stellen, mehr Bauflächen zu schaffen und Nachverdichtung und Dachaufstockung anzureizen statt auszubremsen. Die Wohnungswirtschaft benötigt eine aktive und vorausschauende Liegenschafts- und Bodenpolitik der Städte und Kommunen.
Kommunale Grundstücke müssen grundsätzlich nach dem Gebot der Konzeptvergabe und nicht nach Höchstpreisen oder auf andere Weise abgegeben werden.
In diesem Zusammenhang wünschen wir uns als Wohnungsbaugenossenschaft und als zuverlässiger Partner der Kommunen, der mit attraktivem und preisgünstigem Wohnraum die lokalen Wohnungsmärkte entlastet, stärker bei der kommunalen, landes- und bundeseigenen Grundstücksvergabe berücksichtigt zu werden.
Auch wenn unsere Baugenossenschaft noch ein paar wenige Baugrundstücke hat, ist es weiterhin unser Ziel, sich ergebende Marktchancen zu nutzen und weitere Grundstücksflächen zur Bebauung zu erwerben. Sofern es uns nicht möglich sein sollte, wird die Neubautätigkeit und damit die weitere Schaffung von bezahlbaren Wohnungen durch die Baugenossenschaft zwangsweise eingestellt werden müssen.
Im Wesentlichen greifen wir sowohl bei unserer Bautätigkeit als auch bei Instandhaltungen ausschließlich auf Handwerksbetriebe aus Baden-Baden bzw. der näheren Region zurück. Bisher können wir eine faire Preispolitik unserer langjährigen Partner feststellen. Allerdings ist festzustellen, dass Bauen trotz Kostenoptimierung und Effizienzsteigerungen vor allem immer teurer und komplizierter wird. Die Neubautätigkeit findet daher zum Großteil nur noch im oberen Mietpreissegment statt.
Da wir als regionale Baugenossenschaft keine Renditemaximierung betreiben, werden die Mieten im Neubau auf Grundlage der Baukosten ermittelt. Sicherlich führen steigende Baukosten zu steigenden Mieten, allerdings können wir als Mitglied im Siedlungswerk Baden die von der Erzdiözese Freiburg zur Verfügung gestellten Fördermittel „Bezahlbares Genossenschaftliches Wohnen Baden“ abrufen. Mit dem Förderprogramm können die hohen Neubaumieten für 10 Jahre um 1,50 Euro / m² reduziert werden.
Es kann festgehalten werden, dass die Zielsetzung nach mehr bezahlbaren Wohnungen und dem damit angestrebten sozialen Ausgleich nur durch mehr Baugrundstücke, vereinfachtes Baurecht und angemessenen Förderprogrammen erreicht werden.
Alternativ werden wir, sofern sich Lage, Preis und Erhaltungszustand für das Familienheim als wirtschaftlich und nachhaltig attraktiv herausstellen, zur Ergänzung unseres Wohnungsportfolios weiterhin Gebrauchtimmobilien ankaufen.
Damit wird zwar kein zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden können, aber immerhin werden die Wohnungen zu einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis auf dem Baden-Badener Wohnungsmarkt angeboten. So konnten wir bereits 2019 insgesamt 32 teilweise denkmalgeschützte Wohnungen in Baden-Baden erwerben.

Die Baugenossenschaft hat derzeit rund 1.000 Mitglieder. Wer kann bei Ihnen eine Mitgliedschaft beantragen?
Stefan Kirn: Die Nutzung einer Genossenschaftswohnung steht in erster Linie Mitgliedern der Genossenschaft zu. Das heißt der oder die Wohnungssuchende muss vor einer Wohnungsanmietung Mitglied der Genossenschaft werden. Derzeit werden Neumitglieder jedoch nur mit Zustandekommen eines Vertragsverhältnisses mit der Familienheim aufgenommen.
Wer einmal Mitglied geworden ist, bleibt das in der Regel auch dann, wenn er umzieht. Denn dadurch sichert er sich langfristig eine attraktive Rendite und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitraum bei Bedarf wieder eine Mietwohnung aus unserem Bestand.

Bereits drei Monate nach dem Spatenstich konnte Richtfest gefeiert werden. *Foto: Sö*

Bauarbeiten sind weiterhin im Zeitplan

Eröffnung der Kita Campuspark für September 2020 vorgesehen

Nicht einmal drei Monate nach dem Spatenstich im vergangenen September konnte bereits im Dezember Richtfest auf der Baustelle des neuen Kindergartens Campuspark in der Cité gefeiert werden. Aktuell sind die Bauarbeiten im Innenausbau sowie weitere Maßnahmen im Außenbereich in vollem Gange.

Für den eingeschossigen Neubau, der in Holzmassivbauweise erstellt wird, betragen die geschätzten Baukosten voraussichtlich rund 2,27 Millionen Euro. Die Medienversorgung, die Entwässerung und alle vorbereitenden Arbeiten einschließlich der Bodenplatte bis hin zur Fertigstellung werden von dem Baden-Badener Bauunternehmen Schnepf durchgeführt. Zuständig für den kompletten Holzbau inklusive der Außenschalung ist die Firma Hansmann Holzbau aus Steinach.

Die deutlich angestiegene Nachfrage nach Betreuungsangeboten, ein höherer Bedarf an Ganztagesbetreuung, der Zuzug junger Familien sowie ein Anstieg der Geburtenrate sorgte für die Entscheidung der Stadt Baden-Baden, auf dem Campusgelände der Cité eine weitere Kindertagesstätte zu errichten und damit das Angebot an Betreuungsplätzen in der Kurstadt weiter zu erhöhen.

Im September dieses Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und die Kindertagesstätte an den zukünftigen Betreiber, die AWO Baden-Baden, übergeben werden.

In einer geräumigen Aufteilung des Gebäudes stehen dann drei Gruppenräume sowie Ruhe- und Mehrzweckräume neben einem vielseitig gestalteten Außenbereich zur Nutzung für die Ganztages-Kindertagesstätte zur Verfügung.

Insgesamt 60 Kinder in drei Gruppen können ab Herbst in der Breisgaustraße betreut werden. Zwei Gruppen mit jeweils 25 Plätzen sind für Kinder ab 3 Jahren vorgesehen, eine weitere Gruppe mit zehn Plätzen ist für Krippenkinder unter 3 Jahren geplant.

Die Freizeitgeräte für Kinder und Jugendliche, die auf der jetzigen Baustelle untergebracht waren, haben auf der anderen Seite des Geländes einen neuen Standort erhalten. *Sö*

66,58 km – und damit auf Platz 1 – flog der Luftballon, den Simone Braun anlässlich des Luftballonwettbewerbs beim Cité-Fest im vergangenen September auf die Reise schickte. Platz 2 erreichte der Ballon des zehnjährigen Altin Syla mit 53,38 km bis nach Kraichtal, und Platz 3 mit 44,73 km nach Bretten ging an den achtjährigen Cornelius Mössner. Rechtsanwalt Martin Wittke von der Kanzlei Rassek, Ehinger und Partner sowie Stefan Kamelski von der SMI Unternehmensberatung übergaben nun die Preise (zwei Eintrittskarten für den Europapark Rust, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des Karlsruher SC auf der Haupttribüne sowie zwei Cineplex-Kinogutscheine) an die drei Gewinner. (v. l. n. r. Altin Syla, Cornelius Mössner, dahinter Stefan Kamelski, Martin Wittke und Simone Braun) *Foto: Sö*

Gemeinschaftspraxis für Kinder und Jugendliche
in der Cité Baden-Baden
Dr. Andrea Müller & Dr. Jens Rüggeberg,
Dr. Barbara Holler (angest.)
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
Pariser Ring 5 · 76532 Baden-Baden · Terminvereinbarung: 07221 968690
www.kinderarzt-cite-baden-baden.de

Wieder zum Klettern freigegeben – der Eiffelturm im St.-Exupéry-Weg. *Foto: AD*

Sanierung des Spielplatz-Eiffelturms in der Cité abgeschlossen

Spielgerät steht den Kindern wieder zur Verfügung

Im Herbst 2018 musste der Baden-Badener Eiffelturm, das Spielgerät auf dem Spielplatz im St. Exupéry-Weg in der Cité, gesperrt werden. Statische Probleme hatten die Stilllegung nötig gemacht, um Gefahr für die Kinder abzuwenden, und es wurde von der Stadt Baden-Baden die vollständige Sanierung und Reparatur dieses markanten, zwölf Meter hohen Spielgeräts beschlossen.

Aufgrund vieler Spielplatzprojekte, die angesichts der positiven Gesamtsituation in den Kommunen und im Wohnungsbau in Angriff genommen wurden, gab es jedoch in der Spielgerätebranche derart lange Liefer- und Montagezeiten, dass die Instandsetzung sich sehr verzögerte und erst im Frühjahr dieses Jahres durchgeführt werden konnte. Bei den Sanierungsarbeiten wurde die Metallspitze des Eiffelturms mithilfe eines Krans demontiert, der Holzaufbau erneuert und anschließend die Spitze wieder aufgesetzt. *Sö*

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN SEIT ÜBER 85 JAHREN
•BAUSANIERUNG
•HOCHBAU
•TIEFBAU
SCHNEPF BAUUNTERNEHMUNG
HOCHBAU ■ TIEFBAU ■ BAUSANIERUNG
Schnepf Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Pflostweg 6 • 76532 Baden Baden
Tel.: +49 7221 504653
info@schnepf-bauunternehmung.de
www.schnepf-bauunternehmung.de

Zimmerei - Holzbau HANSMANN
Josef-Maier-Straße 10
77790 Steinach
☎ 07832/96097-0
info@zimmerei-hansmann.de
SOLENO
WIR SIND IHR SPEZIALIST IN SACHEN
–
// INDIVIDUELLE HOLZHÄUSER
// ENERGETISCHE SANIERUNG
// FASSADENGESTALTUNG
// GEWERBEBAUTEN
zimmerei-hansmann.de

Als ideale Plattform für Networking dient das CyberForum. *Foto: Christian Ernst*

Die „Fachkräftevermittlung" des CyberForums e.V.

Eine Win-Win-Situation für Bewerber und Unternehmen

Das CyberForum e.V., 1997 in Karlsruhe gegründet, ist heute mit über 1.200 Mitgliedern das größte regional aktive Hightech-Unternehmernetzwerk in Europa. Vom Startup und der Softwareschmiede über den erfahrenen Unternehmer und internationalen Informationstechnologie-Anbieter bis hin zu Forschungseinrichtungen und Universitäten – das Cyber Forum bringt sie alle zusammen. Eine Plattform für Networking als direkte Verbindung von Kompetenz, Business-Kontakten und Karriereaussichten.

Ein Blick auf die Homepage des CyberForums zeigt, wie vielfältig die Aufgabenbereiche dieses Unternehmernetzwerkes sind. Neben Gründerberatungen für junge Unternehmen und Startups, dem DIZ – Digitales Innovationszentrum oder der „Talentschmiede", einer Ausbildungsvermittlung, die bei der Suche und Auswahl geeigneter Kandidaten und bei der Umsetzung von Ausbildungszielen unterstützt, gehört auch die Fachkräftevermittlung zum Themenkatalog des CyberForums e.V.

Vom Absolventen bis zum Senior Professional, vom Werkstudenten, Praktikanten oder für Thesisarbeiten, bis hin in die Führungsebene von Unternehmen – für Bewerber und Firmen, die auf der Suche nach neuen Mitarbeitern sind, ist der Fachkräftepool eine Win-Win-Situation. Das CyberForum fungiert als Schnittstelle zwischen Bewerbern und regionalen Unternehmen. Fachleute des Unternehmernetzwerks beraten und ermitteln in persönlichen Gesprächen Kompetenzen, Vorstellungen und Rahmenbedingungen und nehmen die Kandidaten in einen Bewerberpool auf.

Die Arbeitgeber erhalten so Kontakt zu interessanten, strukturierten und vollständigen Bewerberprofilen, können ihre Visibilität auf dem Arbeitsmarkt der Region steigern und Kandidaten rekrutieren, denen das Unternehmen vorher nicht bekannt war.

Die Jobbörse des CyberForums e.V. bietet als Plattform für Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, dort Stellenangebote zu platzieren, genauso wie hier auch Kurzprofile von suchenden Fachkräften zu finden sind. Darüber hinaus werden über die Social-Media-Kanäle des Unternehmernetzwerkes Stellenangebote beworben.

Eine besondere Form des Zusammenbringens von Unternehmen und Bewerbern erfolgt über „Recruitainment". Diese kreative Form der Vermittlung von Fachkräften, zum Beispiel mit „catch-the-job", eröffnet Unternehmen die Chance, Kontakte zu Studenten, Absolventen und sogenannten „Young Professionals" zu knüpfen.

Weitere Informationen zur Fachkräftevermittlung erhalten Interessierte auf der Homepage www.cyberforum.de *Sö*

Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. *Foto: Sö*

Cité-Bretonen in der Ufgaustraße

Eine weitere Baulücke wird geschlossen

Ungünstige Bodenverhältnisse machten den Start der Bauarbeiten etwas schwierig. Doch nun sind die Rohbauarbeiten für das neue Wohnprojekt „Cité-Bretonen" in der Ufgaustraße abgeschlossen, und der Aufbau der drei Wohnetagen in Massivholzweise konnte begonnen werden.

Es entstehen hier 26 Wohneinheiten, die zwischen 62 und 121 qm groß sein werden. Hinzu kommen Gemeinschaftseinrichtungen, die von den zukünftigen Bewohnern – einer Mischung von Familien mit Kindern im Grundschulalter bis zu Senioren über 80 Jahren – genutzt werden können. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei gebaut, acht Wohnungen sind darüber hinaus behindertengerecht geplant worden. Mit der Fertigstellung des Gebäudes, das nach dem Vorbild des Via-Wohnprojekts am Pariser Ring geplant wurde, rechnet die Baugruppe zur Jahreswende bis Anfang 2021.

Bauherr ist die Baugruppe Bretagne GbR, die eigens für dieses Projekt gegründet wurde.

Deren Gesellschafter, die über alle wesentlichen Baumaßnahmen mitentschieden haben, werden die Wohnungen zum größten Teil selbst beziehen. *Sö*

Impressum

La Cité Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil

20. Jahrgang, Nr. 59, Frühjahr 2020 – Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber und Verlag: AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden, www.aquensis-verlag.de

Redaktion: Andrea Söhner (V.i.S.d.P.); **Anzeigen:** Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Marion Kleinjans

Beratung und Mediadaten: Tel. 07221 9714514, E-Mail: buero@presse-baden.de;

Druck: naberDruck GmbH, Hügelsheim;

Vertrieb: City Service, www.city-service-kurier.de, Tel. 0163 3007003

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité, Ausgabe 60 erscheint im Sommer 2020.

SCHMIEDE DEIN TALENT!

Starte deine Ausbildung in einem innovativen Unternehmen im Stadtkreis Baden-Baden oder im Landkreis Rastatt.

www.cyberforum.de/talentschmiede

jobstarter Für die Zukunft ausbilden · Bundesministerium für Bildung und Forschung · ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland · Europäische Union · Zusammen. Zukunft. Gestalten. · Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

DIE AKADEMIEBÜHNE BADEN-BADEN

EINE LOCATION MIT FLAIR IM HERZEN DER CITÉ

Kongress, Vortrag, Seminar, Präsentation, Ausstellung ...

Nutzen Sie die Akademiebühne mit ihrem besonderen Charme und der modernen technischen Ausstattung für Ihre Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art.

Interesse? Gerne stehen wir Ihnen für eine Besichtigung zur Verfügung.

EurAka · Akademiebühne Baden-Baden

EurAka Baden-Baden gGmbH • Jägerweg 8 • 76532 Baden-Baden
Kontakt: Kerstin Lawecki • 07221 93-1317 • kerstin.lawecki@euraka.de • **www.akademiebuehne.de**

Kurhaus Baden-Baden – Bühne für hochkarätige Kulturereignisse. *Foto: Alexander Fischer*

Von Musik über Tanz bis Open Air

Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für die kommende Saison

Im Herzen der Stadt dient das Kurhaus Baden-Baden als Bühne für zahlreiche hochkarätige Kulturereignisse. Die perfekte Location, um die ausgesuchten Veranstaltungen der Baden-Baden Events GmbH (BBE) in Szene zu setzen. Mit „Forever Amy" steht am Freitag, 17. April, auch gleich ein ganz besonderes Highlight im Kulturkalender. Die Original-Band der genialen Amy Winehouse hat sich zusammengetan, um das Werk und die Hits der Sängerin wieder live auf die Bühne zu bringen. Alba Plano tritt dabei in die (großen) Fußstapfen der viel zu früh verstorbenen Künstlerin. Dieses Konzert ist mehr als nur eine Tribute-Show.

Ganz ohne Instrumente kommt hingegen „die Band ohne Band" aus: „Naturally 7" erzeugt am Mittwoch, 17. Juni, den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente. Die sieben Männer singen zwar a cappella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so vollkommenen Sound. A cappella der Spitzenklasse.

„Naturally 7" *Foto: Mumpi Kuenster*

Tanzfreunde können dieses Jahr gleich zwei ganz besondere Events besuchen. Am Samstag, 4. April, werden im Kurhaus Europameister gemacht. Bei der WDC Europameisterschaft in der Standard-Kür treten die besten Paare Europas mit ihren schönsten Shows an. Am Samstag, 9. Mai, steht der European Dance Award an. Die Zuschauer und eine prominent besetzte Jury entscheiden an diesem Abend, welche Tanzshow den Golden Colibri für Europas beste Tanzshow gewinnt. Im Finale stehen sechs Shows unterschiedlicher

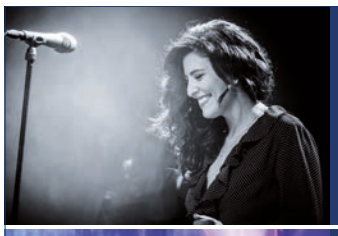
European Dance Award 2020
Foto: Baden-Baden Events

Tanzstile – ein abwechslungsreicher Tanzabend ist garantiert.

Die Philharmonischen Schlosskonzerte im Weingut Schloss Neuweier am 26. und 27. Juni versprechen stimmungsvolle Konzerte mit der Philharmonie Baden-Baden in einer einmaligen Umgebung. Die Baden-Badener Sommernächte läuten vom 2. bis 5. Juli dann den Sommer ein – und das im wunderschönen Ambiente des Kurgartens vor dem Kurhaus Baden-Baden. Weitere Open Airs wie die Sommer-Milongas (8., 15. und 22. August), das Marktplatzfest mit Weindorf (24. – 26. Juli) sowie das Kurpark-Meeting mit der neuen Kunstreihe „kunst findet stadt" (29. August – 6. September) runden das Sommerangebot der BBE ab.

Tickets und Infos zu den Veranstaltungen der BBE gibt es bei der Tourist-Information Baden-Baden in der Schwarzwaldstraße 52 (Stadteinfahrt B 500), Tel. 07221 275233, beim Ticket-Service Baden-Baden in der Bäderstraße 2, Tel. 07221 932700 oder unter www.badenbadenevents.de.

„Forever Amy" *Foto: Alfons Postma*



FOREVER AMY
A CELEBRATION OF THE MUSIC OF AMY WINEHOUSE FEAT. AMY'S ORIGINAL BAND
FR / 17. APRIL 2020 / 20 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL

EUROPEAN DANCE AWARD
EUROPAS BESTE TANZSHOW
SA / 9. MAI 2020 / 19 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL

DER KLEINE RABE SOCKE
ALLES ERLAUBT!
SO / 17. MAI 2020 / 15 UHR
KURHAUS RUNDER SAAL

NATURALLY 7
20 YEARS TOUR
FR / 17. JUNI 2020 / 20 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL

BADEN-BADENER SOMMERNÄCHTE
KULINARISCH-MUSIKALISCHER TREFFPUNKT
DO / 2. JULI - SO / 5. JULI 2020
KURGARTEN AM KURHAUS

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.BADENBADENEVENTS.DE

BADEN BADEN EVENTS

vhs Volkshochschule Baden-Baden e.V.

Kurse für
- Allgemeinbildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit und Fitness
- Berufliche Kompetenzen
- Sprachen und Integration

Jetzt anmelden
Telefon 0 72 21 / 99 65-360
Fax 0 72 21 / 99 65-369
info@vhs-baden-baden.de
www.vhs-baden-baden.de

Bücher aus Baden-Baden: **www.aquensis-verlag.de**

Modern und dennoch funktionell. *Foto: PR*

PFEIFFER & MAY

Ein Bad zum Wohlfühlen

Die PFEIFFER & MAY Gruppe ist ein Großhandelsfachbetrieb für Bäder, Heizung, Installation und Fliesen. Speziell ausgestattete Bäderausstellungen überzeugen nach wie vor in puncto Beratung und persönlicher Kundenbetreuung.

Das Bad – ein Raum, der schlaftrunken, voller Energie oder mit dem Bedürfnis vollkommener Erholung betreten wird. Kaum ein anderer Wohnraum muss mehr Anforderungen des Alltags gerecht werden. Umso wichtiger ist es, der Planung und Umsetzung eines neuen Badezimmers große Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Badimpulse-Fachberaterinnen Melanie Weingärtner und Sina Schmitt stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Hinsichtlich der Verwirklichungen der individuellen Kunden-Vorstellungen sind heute nahezu keine Grenzen mehr gesetzt. Sowohl bei einem Neubau als auch bei Renovierungen steht das kompetente Team von der Planung, über die Handwerkersuche bis zur Umsetzung unterstützend zur Seite.

www.pfeiffer-may.de PFEIFFER & MAY

TRAUMBAD GEFUNDEN?

Wir haben jeden 1. Sonntag im Monat für Sie geöffnet!

Badimpulse

Hubertusstraße 36 • 76532 Baden-Baden

MO – FR: 09.00 - 18.00 Uhr • SA: 09.00 - 14.00 Uhr
SO:* 11.00 - 16.00 Uhr

***ohne Beratung und Verkauf!**

P&M Gruppe

Die Fachanwältinnen für Familienrecht, Maike Kogler und …

Im Falle einer Trennung

Mein Haus, Dein Haus, kein Haus

Familiengründung, Nestbau, die eigene Immobilie – doch was passiert mit dem Zuhause, dem Lebensmittelpunkt der Familie, einem wesentlichen Vermögenswert und Bestandteil der Altersvorsorge, wenn die Träume platzen und sich die gemeinsame Zukunft nicht mehr realisieren lässt, Trennung und Scheidung drohen? Bei gemeinsamem Eigentum ist von der gütlichen Einigung bis zur Zwangsversteigerung alles möglich.

Ist die alleinige Nutzung der Immobilie durch einen Ehegatten wirtschaftlich nicht realisierbar oder gewollt, bietet sich der einvernehmliche Verkauf an.

Eine Vermietung an Dritte kommt in Betracht, wenn der Verkauf der Immobilie steuerrechtlich nicht sinnvoll ist und sich die Partner trotz Trennung noch verstehen. Eine Übertragung auf einen Ehegatten ist möglich, wenn einer der beiden Partner den anderen „auszahlen" kann. Dies sollte jedoch in einer Trennungs- oder Scheidungsfolgenvereinbarung zusammen mit anderen zu klärenden Themen wie beispielsweise Zugewinn geregelt werden.

Auch kann das Eigentum auf gemeinsame Kinder übertragen und eine Nutzung der der Immobilie – zum Beispiel durch ein Elternteil – vereinbart und ins Grundbuch eingetragen werden. Ist die Immobilie in zwei unabhängige Wohnungen teilbar und wollen beide Partner trotz allem weiter jeweils als Eigentümer wohnen bleiben, kann die Teilung notariell beurkundet und ins Grundbuch eingetragen werden. Finanziell in der Regel am ungünstigsten ist die Liquidation durch eine einseitig beantragbare Teilungsversteigerung, wenn man sich auf keine andere Lösung einigen kann.

Unabhängig davon, wem die Immobilie gehört, muss zunächst die tatsächliche Nutzung geklärt werden, also wer bleibt und wer geht. Das wirkt sich auch auf das Geld aus und muss beim Unterhalt überprüft werden.

… Claudia Peuker. *Fotos: Stephanie Schweigert*

STANGIER | REGEL | BORCHARD RECHTSANWÄLTE
PARISER PLATZ 1 · 76532 BADEN-BADEN · TEL 07221. 302670 · WWW.SRB-ANWAELTE.DE

CarSharing am Pariser Ring. *Foto: stadtmobil*

CarSharing in Baden-Baden

24 Fahrzeuge von stadtmobil an 13 Standorten in der Kurstadt

Ganz im Sinne der vielfältigen Entspannungs- und Erholungsmöglichkeiten in Baden-Baden setzt das CarSharing-Unternehmen stadtmobil auf entspannte Mobilität. Insgesamt stehen an 13 Stationen über das ganze Stadtgebiet verteilt 24 Fahrzeuge zur Verfügung. Ganz neu hinzugekommen ist der Standort mit zwei Fahrzeugen auf dem SWR-Gelände in der Ernst-Becker-Straße. Ebenfalls erst vor Kurzem wurde die Station am Bahnhof Baden-Baden um ein drittes Fahrzeug erweitert, sodass nun dort neben einem Renault Kangoo und einem Opel Astra auch ein VW Golf buchbar ist.

In der Cité selbst bietet stadtmobil vier Fahrzeuge an drei Stationen, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Zusätzlich zu einer breiten Modellpalette an diesel- und benzinbetriebenen Fahrzeugen stehen sogar drei Elektrofahrzeuge bereit, was Baden-Baden zur stadtmobil-Stadt mit der höchsten prozentualen Quote an Elektrofahrzeugen in Baden-Württemberg macht.

Eine günstige, innovative und umweltschonende Alternative zum eigenen Auto, das ist stadtmobil. Die Abrechnung der genutzten Fahrzeuge erfolgt nach gebuchter Zeit und gefahrenen Kilometern. Tankkosten, Werkstattbesuche, Versicherung und Steuer gehören für stadtmobil-Teilnehmer der Vergangenheit an.

Eine Anmeldung bei stadtmobil ist denkbar einfach. Nach zuvor erfolgter Online-Anmeldung kann im Kundenzentrum der Baden-Baden-Linie am Augustaplatz der Vertragsabschluss erfolgen. Weitere Informationen auch auf der Homepage (baden-baden.stadtmobil.de) oder telefonisch bei stadtmobil in Karlsruhe unter der Rufnummer 0721 9119110.

Bücher aus Baden-Baden:
www.aquensis-verlag.de

Bunt gemischt ist der „inTaktChor" der SV Ottenau. *Foto: PR*

50 Jahre Pop-Geschichte auf der Akademiebühne der EurAka

„inTaktChor" eröffnet seine Konzertreihe „Legenden" in Baden-Baden

Legendäre Songs von ebenso legendären Künstlern aus 50 Jahren Pop-Geschichte präsentiert der gemischte „inTaktChor" der Sängervereinigung Ottenau am Samstag, 21. März um 19 Uhr auf der Akademiebühne der Eventakademie in der Breisgaustraße.

Ursprünglich wurde er 2004 als Projektchor anlässlich des Jubiläumskonzertes „140 Jahre Chorgesang in Ottenau" gegründet, doch die Begeisterung der Teilnehmer war so groß, dass die Verantwortlichen der Sängervereinigung vorschlugen, diesen Chor weiterzuführen. Dies war die Geburtsstunde von „InTaktChor".

Mittlerweile können die über 50 Sängerinnen und Sänger, die zwischen 14 und 72 Jahre alt sind, auf viele erfolgreiche Auftritte bei Konzerten und vielfältigen Veranstaltungen zurückblicken. Das Repertoire beinhaltet Lieder aus Rock, Pop, Musical, Gospel, Schlager und internationaler Folklore.

„Legenden" – so heißt die neue Konzertreihe, die am 21. März Premiere hat, und so können sich die Besucher auf viele bekannte und beliebte Songs aus einem halben Jahrhundert Pop-Geschichte freuen. Begleitet wird der Chor, unter der Leitung ihres Dirigenten Michael Späth, von einer fünfköpfigen Band, alles professionelle Musiker aus der Region, die Moderation übernimmt der bekannte Stimmenimitator Gerald Kollek aus Speyer.

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, Einlass eine Stunde vorher. Vor dem Konzert und während der Pause ist eine Bewirtung vorgesehen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Bäckerei Austen in der Schwarzwaldstraße, Floristik Lauerhaß in der Sinzheimer Straße sowie direkt bei der Sängervereinigung Ottenau per E-Mail unter intakt@saengervereinigung-ottenau.de oder per WhatsApp an 0176-45 65 34 69.

Auch freut sich der Chor über Menschen jeden Alters, die Lust haben, Teil des „inTaktChors" zu werden und sich über die genannten Kontaktdaten bei der Sängervereinigung Ottenau melden. *Sö*

ERGONOMIE
am Arbeitsplatz
www.hoell.de

horst höll
büro der zukunft

stadtmobil
carsharing
Auch in der Cité
So geht Auto heute
Flexibel, günstig, umweltfreundlich
www.stadtmobil.de, Tel: 0721 911911-0

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Melanie Wieczoreck-Haubus
Dipl. Kauffrau (FH)
Beratungsstellenleiterin
Voltaire-Weg 1
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221/801 59 59
E-Mail: Melanie.Wieczoreck-Haubus@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Managementwechsel im Fachmarktzentrum

Jürgen Ehlen ist neuer Center-Manager in der Shopping-Cité

Im November letzten Jahres wurde das Shopping Cité-Centermanagement von Manfred Schneider, der in den Ruhestand gegangen ist, an seinen Nachfolger Jürgen Ehlen übergeben. Ehlen, der ursprünglich aus dem Einzelhandel kommt bringt langjährige Erfahrungen aus den Bereichen Centermanagement, Projektentwicklung, Marketing, Organisation und Verwaltung mit.

Jürgen Ehlen arbeitet für den Betreiber, die MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co.KG (MEC) und ist erster Ansprechpartner für die Mieter in der Shopping Cité. Das Centermanagement verwaltet im Auftrag der Eigentümer und Investoren in Deutschland über 50 Einkaufszentren und hat vor drei Jahren das Management der Shopping Cité übernommen.

Der Center-Manager repräsentiert die Shopping Cité nach außen, führt Gespräche mit der Stadt, betreibt Networking mit Institutionen, Vereinen und Verbänden. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern der Werbegemeinschaft koordiniert, organisiert und plant er gemeinsame Werbeaktionen. Hierzu gehören die Etatplanung, die Festlegung von Terminen und welche Art von Veranstaltungen durchgeführt werden sollen.

Besonders reizvoll an dieser Aufgabe ist für Jürgen Ehlen zum einen die Vielfältigkeit dieser Tätigkeit und zum anderen der Kontakt mit interessanten Menschen, mit ganz unterschiedlichen Charakteren aus vielen verschiedenen Bereichen, und er sieht seine Position ein bisschen wie ein Bürgermeister einer kleinen Stadt.

Seit neun Jahren ist er als Center Manager in verschiedenen Einkaufszentren tätig. Von früheren Besuchen in Baden-Baden, von Team-Meetings, die die MECregelmäßig in der Shopping Cité durchführt, kannte er den Bau am Zubringer bereits vor Aufnahme seiner Tätigkeit. Ihn faszinierte die Architektur, „so wie die zwei Ufos, die gelandet sind", genauso wie den spannenden Mietermix, der sich für die Kunden bietet.

Besonders stolz ist das Centermanagement darauf, dass es formell keinen einzigen Leerstand gibt. Nachfolgemieter des in die Insolvenz gegangenen Unternehmens Miller & Monroe ist der Mode-Filialist „New Yorker", der Ende März dieses Jahres Eröffnung feiert. Für ein weiteres Geschäft, das zurzeit noch nicht bezogen ist, ist der Mietvertrag bereits unterschrieben. Ebenfalls ist hervorzuheben, dass mit vielen namhaften Unternehmen aus dem Textil- und Schuhbereich, einem Lebensmittelgeschäft mit sehr hoher Qualität und auch dem Elektrofachmarkt ein „gesunder Mix" angeboten werden kann, den sich viele andere Center wünschen.

Jürgen Ehlen. *Foto: AD*

Ein wichtiger Aspekt bei der Nachvermietung stellt die Balance zwischen den angebotenen Branchen dar. Die MEC achtet bei ihrer Vermietungsstrategie darauf, dass ein gewisses Gleichgewicht gehalten wird, das sich zum einen an den Kundenwünschen und zum anderen an den sogenannten Fehlbranchen orientiert. Einen Vorteil durch die bestehende Vollvermietung sieht Jürgen Ehlen darin, dass man nicht unter Druck stehe und eine Auswahl treffen könne, um das Angebot für die Kunden interessant zu halten. Hierbei wird aber auch auf die Richtlinien der Stadt geachtet, die genaue Vorgaben zur Sortimentsgestaltung macht.

Eine Konkurrenz zum Einzelhandel in der Kernstadt besteht laut Jürgen Ehlen nicht. Die Besucher der Shopping Cité würden sich doch etwas von den Besuchern der Innenstadt abkoppeln, insofern sieht er das Verhältnis zur Innenstadt etwas entspannter. Dennoch sei es für ihn von Bedeutung, im Gespräch zu bleiben und sich mit dem Verein Baden-Baden Innenstadt e.V. (BBI) auszutauschen und das Ziel zu verfolgen, an einem Strang zu ziehen. Einkaufszentren seien heute aus den Stadtbildern nicht mehr wegzudenken. Wichtig sei es, die Kräfte zu bündeln, und freut sich über die positive, entspannte Atmosphäre, die in Baden-Baden zum großen Teil herrscht.

Erfreulich sieht der neue Center-Manager auch den Kontakt zur Stadt Baden-Baden. Hier herrsche eine konstruktive, offene Zusammenarbeit, die stets zielgerichtet sei.

Mehr als zwei Jahre dauern die Bauarbeiten auf den Parkdecks des Fachmarktzentrums bereits an. Voraussichtlich im Sommer sollen diese nun abgeschlossen werden. Die Kernsanierung war dringend nötig geworden, nachdem der Beton porös geworden war, Abdichtungsarbeiten durchgeführt und Maßnahmen zu Energieeinsparungen getroffen werden mussten. Darüber, dass diese Arbeiten, die direkt vom Bauherrn und nicht vom Centermanagement ausgeführt werden, während des laufenden Betriebs immer wieder zu Einschränkungen bei Besuchern und Mietern geführt hat, darüber ist sich Jürgen Ehlen bewusst und ist dankbar für das Verständnis, das von allen Seiten aufgebracht wurde.

Eine Vielzahl von Aktivitäten plant Jürgen Ehlen für dieses Jahr. Als Beispiele seien hier genannt die Osterhasen-Aktion für Kinder oder die langen Einkaufstage. Nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem Parkdeck ist eine Serviceaktion geplant, mit der sich die Shopping Cité bei seinen Kunden für ihre Treue bedanken und sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen möchte. Weiterhin ist in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Grundschulen eine Aktion „Blumenwiese" vorgesehen, und es sollen gemeinsam mit hiesigen Institutionen verschiedene Veranstaltungen, zum Beispiel im sportlichen Bereich, durchgeführt werden.

Seit mittlerweile 14 Jahren besteht die Shopping Cité im Westen der Stadt und hat sich fest etabliert. Über die Kundenfrequenz werden regelmäßig Analysen durchgeführt. Natürlich unterliegt sie immer wieder Schwankungen. So sind die Zahlen im Hochsommer meist geringer als bei schlechtem Wetter oder im Winter. Dennoch ist man durchaus zufrieden mit den Besucherzahlen und sorgt darüber hinaus mit seinen vielfältigen Aktionen dafür, die Shopping Cité als attraktives Einkaufsziel anzubieten.

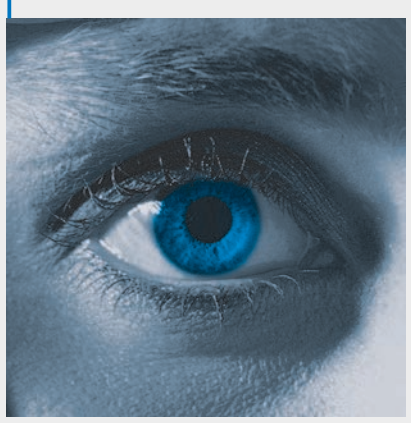
Andrea Söhner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bringen Sie ins **Gespräch**

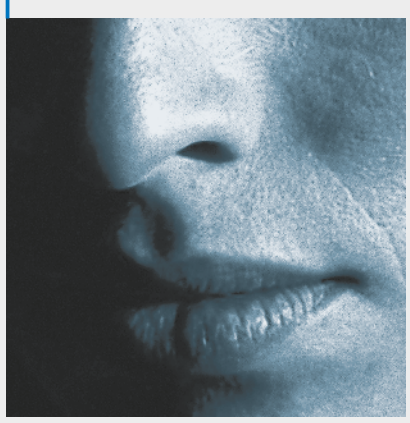
Grafik Layout Corporate Design

Wir gestalten Ihre **Printmedien**



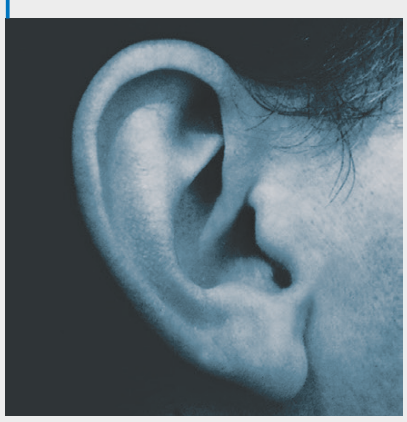
Text und Redaktion

Wir verlegen Ihr **Buch**



Wir freuen uns, von Ihnen zu hören

www.presse-baden.de
www.aquensis-verlag.de



AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH | Pariser Ring 37 | 76532 Baden-Baden | Tel.: 07221 9714 50